

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr 45.

Dresden, am 29. März

1900.

Fünfundvierzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 29. März 1900, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Vortrag und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 14. — Registrandenvortrag Nr. 1128—1140. — Anträge zu den mündlichen Berichten der vierten Deputation über: a) die Petition des konzeffionirten Sächsischen Schiffervereins zu Dresden um Errichtung eines Floßhafens in der Nähe der sächsisch-böhmischen Grenze; b) die Petition der Nadelarbeitslehrerin Erdmutha Lucie Kresschmar in Leipzig und Genossen, die Verleihung der Pensionsberechtigung betr.; c) die Petition der in die Parochien Döbeln und Hainichen eingepfarrten Landgemeinden und Rittergüter um Abänderung des Gesetzes von 8. März 1838, einige Bestimmungen über die Verpflichtung der Kirchen- und Schulgemeinden zur Aufbringung des für ihre Kirchen und Schulen erforderlichen Aufwandes betr.; d) die Petition des Allgemeinen Hausbesitzervereins zu Leipzig und Genossen, Aufbringung der Kirchenanlagen betr., und e) die Petition Peter Henselers in Dresden und Genossen, Aenderung des Parochiallastengesetzes vom 8. März 1838 betr. — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister Dr. von Seydewitz, sowie der Herr Regierungskommissar Geh. Regierungsrath Dr. Böhme.

Anwesend 40 Kammermitglieder.

1. R. (2. Abonnement.)

Präsident: Meine Herren! Ich bitte Ihre Plätze einzunehmen. Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Es erfolgt zunächst der Vortrag einer Ständischen Schrift über das Königl. Dekret Nr. 14, den Entwurf eines Gesetzes behufs Abänderung von § 4 des Gesetzes vom 30. April 1890 (G.- u. V.-Bl. S. 66) betreffend. Se. Excellenz Geh. Rath von Charpentier wird den Vortrag geben. (Wird verlesen.)

Hat jemand gegen diese Ständische Schrift irgend eine Bemerkung zu machen? — Es ist nicht der Fall. Ich erkläre dieselbe für genehmigt, und würde dieselbe nunmehr an die Zweite Kammer abzugeben sein.

Den Vortrag aus der Registrande giebt Herr Sekretär Thiele.

(Nr. 1128.) Bericht der zweiten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 24, den Bau mehrerer Nebenbahnen betr.

(Nr. 1129.) Desgleichen über die auf Erbauung von Eisenbahnen und Errichtung von Haltestellen zc. bezüglichen Petitionen.

Präsident: Diese beiden Nummern werden gedruckt und kommen auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 1130.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über den Antrag der Vizepräsidenten Opitz und Georgi und Genossen, die Schlachtvieh- und Fleischschau betr.

Präsident: Ist gedruckt und vertheilt und kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen. Ich will gleich hier für diejenigen Herren, die sich dafür interessieren, bemerken, daß ich den Gegenstand auf Dienstag gesetzt habe.

(Nr. 1131.) Desgleichen die Petition Anton Büschels in Schmiedeberg i. E. um Gewährung einer weiteren staatlichen Beihilfe für Hochwasserschäden.

(Nr. 1132.) Anzeige der vierten Deputation, die Petition um Gewährung von Wohnungsgeldzuschüssen an Staatsbeamte betr.